



Protokoll

der 5. ordentlichen Sitzung des
68. Studierendenparlaments am 12.04.2023

Beginn: 18:35 Uhr
Ende: 23:37 Uhr

Sitzungsleitung: Danny Marlon Meyer
Schriftführung: Lea Berger

Danny Marlon Meyer
Vorsitzender des
Studierendenparlaments

Lea Berger
Schriftführerin des
Studierendenparlaments

Geschäftsstelle
Studierendenparlament
der Universität des Saarlandes
Campus A 5.2
66123 Saarbrücken

Vorläufige Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Annahme oder Änderung der Tagesordnung
3. Annahme des Protokolls der dritten außerordentlichen Sitzung
4. Bericht des StuPa-Vorsitzenden
5. Berichte aus dem AStA
6. Berichte aus universitären Gremien
7. Wahl der Mitglieder des 69. Ältestenrates
8. Wahl einer Referentin/eines Referenten für Studienqualität
9. Einrichtung einer Projektstelle Rechtsberatung LawClinic UdS e.V.
10. Wahl einer Wahlleiterin/eines Wahlleiters zu den Wahlen zum 69. Studierendenparlament
11. Aussprache zu digitalen Wahlen
12. Anträge
13. Verschiedenes

Abstimmung erfolgen in der Form (Ja/Nein/Enthaltung).

Anwesenheitsübersicht

Abgeordnete	HSG	A	E
Emmanuel Agyekum-Asante	AI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ayush Sharma		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(Vikrant Kumar) Sven Hassler		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jonas Metzinger		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Paul Schrickel		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lara Ames	GHG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Lea Berger		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laura Kurz		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Deborah Pini unentschuldigt		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Paul Weis		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Moritz Phillip		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nick Lohmann		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lysander Lehrer		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ole Wolf	JuSo & unabhangige	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Felix Daum kam spater		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eli Rudakov		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flora Gessner		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Sarah Raga Nassif		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kevin Schatz		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Daniel Neugebauer		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Danielle Schreiner		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marvin Simmet kam spater	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Julius Kamp	LHG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Severin Adler		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Laurin Rabus		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jaqueline Klassen unentschuldigt		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Danny Marlon Meyer		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jan Jakob Langer	RCDS	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jonah Busch kam spater		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jessica Werner kam spater		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Julian Schirra		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lukas Zapp		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Marc Armin Bachmeyer		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Referenten	A	E	Referenten	A	E
Irini Tselios	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Lukas Ruoss	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Maxime Jung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Paul Schrickel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angelique Pal Buy	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Marcel Janes	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Celine Sahota	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Daniel Neugebauer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konstatin Thure	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lukas Zapp	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Svenja Pinter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Felix Daum	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Matthias Thielen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alessia Liurno	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hana Itani	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Flora Gessner	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Rina Drangler	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ältestenrat: abwesend

Fachschafftskonferenz: Paul Hector

Gäste: Manuel Messerig, Chiara, Alexander R.

Rücktritte: /

Bemerkungen:

AI: Sven Hassler rückt nach der Exmatrikulation von Vikrant Kumar und dem ruhenden Mandat von Marcel Janes (AStA Referent) für diesen nach

Protokoll: aufgrund der Notwendigkeit, die außerordentliche Sitzung in der nächsten Woche einzuberufen, stand nicht viel Zeit zur Bearbeitung des Protokolls zur Verfügung. Die Schriftführung bittet dies zu entschuldigen

TOP 01 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:35, begrüßt uns herzlich und stellt die Beschlussfähigkeit fest

Es sind 21 Stupisten anwesend

TOP 02 Annahme oder Änderung der Tagesordnung

- Danny: Ein Wunsch ist zugegangen, einen neuer TO Punkt 6 mit dem Titel Stand der bisherigen beschlossenen Anträgen aufzunehmen. Es gibt ein zusätzliches Dokument dazu im Ordner. Wenn es keine Gegenrede gibt, wird der TO Punkt aufgenommen
- Ayush: Möchte zur Bibliotheksöffnungszeiten, Digitalisierung und Vertretung von Internationalen sprechen
- Julian: Könnte unter Verschiedenes besprochen werden
- Severin: Sie könnten Anträge stellen
- Paul: Aufgrund der Diskussion wollen sie entscheiden, wie sie weiter verfahren

(18:40 Simmet schließt sich der Sitzung an)

- Ayush: Können wir das auf die TO setzten
- Danny: Ja, das packen wir unter Verschiedenes
- Danny: Begrüßt ganz herzlich Christoph Schreiner, der uns heute bei der Sitzung begleitet und für die SZ schreibt

Geänderte Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Annahme oder Änderung der Tagesordnung
3. Annahme des Protokolls der dritten außerordentlichen Sitzung
4. Berichte des Stupa-Vorsitzenden
5. Berichte aus dem AStA
6. Stand der bisherigen beschlossenen Anträgen
7. Berichte aus universitären Gremien
8. Wahl der Mitglieder des 69. Ältestenrat
9. Wahl einer Referentin/eines Referenten für Studienqualität
10. Einrichtung einer Projektstelle Rechtsberatung LawClinic UdS e.V.
11. Wahl einer Wahlleiterin/eines Wahlleiters zu den Wahlen zum 69. Studierendenparlaments
12. Aussprache digitale Wahlen
13. Anträge
14. Verschiedenes

TOP 03 Annahme des Protokolls der dritten außerordentlichen Sitzung

Danny: Gibt es Änderungswünsche? Änderungen wurden eingearbeitet
Das Protokoll wird angenommen

TOP 04 Bericht des Stupa-Vorsitzenden

Danny: In den letzten Monaten gab es kein Jour Fix, da der UP krank ist. Anträge wurden aber weitergeleitet.
Zu T4E, war als student council Member mit Irini in Kaunas, da wurde über die Zukunft der Allianz geredet. Die Mittel wurden bestätigt. Es gibt 3 Neue Partnerunis.
Austausch mit Professorin aus Mariupol. Ukraine ist assoziiert, aber nicht EU Mitglied und deshalb kein Mitglied der Allianz. Sie haben sich Gedanken gemacht, wie sie die ukrainischen Unis unterstützen können und sich Gedanken gemacht, wie die Allianz enger zusammenwachsen könnte.
Es gibt weitere Weeks an anderen Standorten. Für Sichtbarkeit sollen mehr Workshops gemacht werden, Danny und Irini gehen nach Trieste und bereiten was für den Herbst vor. Vieles muss in Gremien besprochen werden, übermorgen gibt es wieder ein Alliantztreffen. Die Aufgaben haben sich geändert, best practise Beispiele sind gefunden. Daniel war die ganze Woche dort und kann vielleicht da nachher noch anknüpfen.

Svenja: Hat von einer Workshopteilnehmerin erfahren, dass sich Students Councils in Saarbrücken treffen. Da gibt es Panels und eins ist Nachhaltigkeit. Ist da schon was geplant?

Danny: Nein, konnten sie noch nicht, da ist der komplette Nachhaltigkeitsbereich einer der 5 Stränge ist, die sich auf Gebäude niederschlagen. Das Meeting gestern wurde nicht fertig, da reden sie morgen nochmal drüber. Um zusammen zu wachsen, wollen sie noch ein Summer camp planen, wenn sie genaues wissen, sagen sie Bescheid. Macht Sinn unser Referat einzubinden, weil wir größter Partner der Allianz sind, wir sollten unsere Vorreiterrolle beibehalten und mit gutem Beispiel vorangehen

TOP 05 Berichte aus dem AStA

Finanzen (Celine)

(18:49 Daniel geht)

Celine: Die Sprechstunde ist gut besucht. Viele kommen ohne Termine, die Studis warten vor dem Büro. Heute war der Flohmarkt, der war ein voller Erfolg und gut besucht. Spontan haben einige abgesagt, aber die Stände waren trotzdem voll

(18:50 Daniel kommt zurück)

Celine: Bezüglich Food carrier, Plakate werden gedruckt, wenn die Planen da sind wird das aufgebaut. Sie hatte ein Treffen zur Finanzierung (studwerk, welcome center). Hat einige Studis, die gefragt haben nach Anschluss zu Winterhilfe, Land subventioniert erst im Winter. Sie hat Rechnung aufgestellt. 50 Tickets würden es brauchen, ein essen am Tag 5 Tage die Woche, würde auf 1400 Euro bei zwei Parteien kommen. Das könnte der Asta stemmen, hat mit studwerk gesprochen. Deren Haushalt ist anders aufgebaut, sie wissen noch

nicht wie sie das finanzieren können. Hat noch keine Rückmeldung erhalten.
Hat Stiftungen angeschrieben, Studwerk würde die Spenden verwalten

(18:54 Felix Daum schließt sich der Sitzung an)

Celine: Sulb hat mehr Laptops bekommen.
Julius: was sind Foodcarrier
Celine: sowas wie ein Verteiler, Regal für gerettete Lebensmittel. Das wird ein Trockenregal. Asta kontrolliert das zweimal der Woche. Es gibt eine Kooperation mit Campusmarkt, die geben uns Backwaren. Geben und Nehmen ist das Prinzip, damit das funktioniert, wichtig das Plakat da hängt und Regeln erklärt

Internationale Vernetzung (Daniel)

Daniel: Es war so, dass er einer Gruppe helfen musste, den Hinflug zu buchen, denn wenig Flüge im Preisrahmen lag am Anreisetag. Sie sind früh los und über einen anderen Flughafen geflogen. Er hätten sich mehr Hilfe gewünscht, weil das Projekt jung ist, ist das vielleicht eine Kinderkrankheit. Es gibt oft abenteuerliche Anreisewege auch bei polnischer Fraktion. Ihm ist aufgefallen, dass die Kommunikation mit international Office und Jrau Jochum nicht ideal ist, zunächst keine Rückmeldung per Mail, dass Anmeldung eingegangen ist. Man wusste nicht, ob man mit drin ist. Keine Rückmeldung ob Dokumente für Rückerstattung eingegangen sind

Danny: nimmt das mit den Ausschuss

Daniel: hat Kritik bekommen, weil CIS und FRZE gefehlt haben, lag an der Vorlesungsfreien Zeit und geht da nächstes mal wieder drauf ein

Severin: Es gibt zwei Referate sie sich um internationales kümmern. Macht es sinn das zu trennen, da Daniel auch internationale Beratung macht?

Daniel: Hana kann sich sehr gut um arabisch Sprechende kümmern, es ist nützlich, dass Hana sich auch durch den Zusatz um internationale mit Familie kümmern kann. Heute internationale Studentin mit Kind. Sie arbeiten gerne zusammen, Hana organisiert Fastentreffen, sie arbeiten zusammen und ergänzen sich

Severin: Kannst du das prozentual aufschlüsseln internationale Beratung und Vernetzung

Daniel: Ist schwierig einzuschätzen, oft internationale Beratung, die Hana weiterleitete, weil fehlende Sprachkenntnisse

Homburg: (Konstantin) ist abgemeldet

Pol Bil: (Rina, Lukas)

Rina: Kooperationsveranstaltung wird am 4. Mai stattfinden. Dazu kommt auch noch eine Pressemitteilung, ca. von 18-21 Uhr, kann sie noch eintragen

Lukas: Werbeblock, am Montag gibt es eine Veranstaltung zu Startup Nation Israel, lädt uns herzlich ein

Severin: wie sind die Veranstaltungen besucht, sind die mehr aus der HOPO Bubble oder können auch andere angesprochen werden

Lukas: es ist schwierig, das muss man zugeben. Vortrag zu nachhaltigem Leben war mit 6 Leute nicht gut besucht. Die Hoffnung ist, dass bei Koop mehr Leute kommen und mehr Studierende. Klar ist, dass es sehr schwierig ist und sie auch nur eingeschränkt Werbung machen können.

- Rina: Neulich waren 60 Leute bei Veranstaltung. Da waren viele Interessierte aus der Stadt. Demnächst kommt eine Veranstaltung mit Podcasterteam mit sehr viel Reichweite, da erwarten sie ein relativ großes Publikum. Bei Chat GTP kommen bestimmt auch viele Leute, die es interessiert. Sie haben Nischenveranstaltungen, aber es hält sich die Waage
- Paul: würde Printform beim bewerben helfen
- Rina: Halten sie für nicht so klug, sie bewerben über Newsletterformate und den Asta Kanal, Print hält sie für Verschwendung, aber das ist ein Streitbares Thema
- Severin: Vielen Dank, du hast eine Veranstaltung von letztem Jahr erwähnt woran liegt der Unterschied, thematische Gründe?
- Rina: teils teils, sie könnten mit mehr Werbung mehr erreichen, Nachhaltigkeit ist hoffentlich bald beliebter
- Svenja: Aktive Aktionen sind beliebt, Vorträge schwierig
- Severin: Fragt nach Osterkamp Stand
- Rina: Finanzierung nicht stemmbar

Frauen und Gleichstellung (Alessia)

- Alessia: Hat nichts hinzuzufügen, außer dass Termine feststehen. 7. Mai und dann die folgenden Sonntage außer Muttertag. Es gibt keine Kosten, jeder kann einen Stuhl mitnehmen
- Severin: Teilnahme an der Demo, institutionell oder in Funktion?
- Alessia: An dem Tag ging's ihr schlecht, wollte aber trotzdem hin. Wusste nicht ob sie das aufnehmen soll, hatte Plakat und hat connectet, große Teilnehmezahl findet sie bedeutend

(19:11 Julian geht)

- Severin: Planung zur Rosenaktion, wie ist der Plan? war sonst ausführlicher
- Alessia: Lag an VL freier Zeit und Familie

(19:12 Julian kommt zurück)

- Alessia: nimmt gerne Input an

Vorsitz (Maxime)

- Maxime: Begrüßt uns entschuldigt sich für Verspätung und den Lärm des Laminiergeräts. Er bereitet die SÖF vor.
Kann nicht viel sagen, da er Praktikum hatte und nicht viel gemacht hat, hat auf Großteil der Ae verzichtet. Herr Schmitt ist wieder hier, er hatte gesundheitliche Termine, wird nur noch ein Jahr Präsident sein und dann wahrscheinlich aufhören.
Senat: Telearbeit für Beschäftigte der Universität, Studentische Vereinigungen, seit mittlerweile 2 Jahren haben wir akkreditierte Stud. Vereinigungen. Problematik welche Gruppen tolerieren wir. Bsp. Frauen ausschließen, da richten sie sich nach der Gleichstellung der Uni. Studienordnungen wurden abgeschafft. Das neue Wohnheim ist in trockenen Tüchern, soll bald gebaut werden, Ende der Bauarbeiten 2025. Wohnsituation ist gut ausgelastet. Wir

- haben 100 Ukrainer, 60 haben die vorbereitenden Studiengänge, ansonsten seit 1.4. neuer Studwerkvorstand im Amt, da kann Julian was sagen,
- Julian: viel war intern
- Maxime: gibt es Fragen
- Moritz: Ergänzung zum Senat, da wurde auch über Zulassungstest Psychologie gesprochen. Uni wird sich beteiligen, ein Viertel wird nur über Test vergeben, eins nur über Note, die Hälfte über beides. Kritik ist Test kostet 100 Euro, man muss fahren nach Frankfurt. Das ist nicht sozial gerecht. Langfristig soll der auch digital absolvierbar sein, kosten werden hoffentlich auch sinken, muss im Auge behalten, dass sich nicht private Vorbereitung etabliert. Das konnten sie nur mitgeben
- Julian: Vom Verwaltungsrat: unter dem Studierendenwerk gibt es auch eine psych. Beratungsstelle, da könnten wir mehr drauf aufmerksam machen
- Danny: Bei Rückfragen zum Bericht, die bitte per Mail an Irini,

Fachschaften (Maxime)

- Maxime: Dazu gibt es nicht viel zu sagen. Fachschaftseuro ist in Kraft, Mathematik hat das in Gebrauch genommen für Spieleabend, das wird also angenommen und genutzt. Sie machen das sehr akribisch, gerade findet Inventur statt, überprüft Geräte die ausgeliehen wurden. Flohmarkt voller Erfolg, SÖF ist viel Arbeit, bräuchten dringend helfende Hände

(19:22 Jonah schließt sich Sitzung an)

Queer

Familie

- Danny: würde Fragen an Flora und Hana weiterleiten, da beide nicht da sind

Stuqua (Felix)

- Felix: am 13.5. ist eine Mensaparty, lädt alle ein

Nachhaltigkeit (Svenja)

- Svenja: war im Urlaub, hat aber viel gemacht. Hat über ein halbes Jahr auf den Workshop hingearbeitet. letzte Woche waren von jeder Partneruni 2 Studis da, an der Stelle danke an PolBil, die haben einen Vortrag vorbereitet. Alles hat gut geklappt.
- Wohnheim bedeutet für AK Gärten, dass sie auf zwei Beete verzichten müssen.
- Blumenwiesen: war mit Frau Schnell an den Flächen und go von Campus und Gärten, bräuchte vom Stupa eine Richtung. Heute Treffen mit neuer Referentin, die erarbeitet neues Nachhaltigkeitszertifikat und hat um Hilfe gebeten, Stupa soll sich gerne mal Gedanken machen

(19:27 Jessica schließt sich der Sitzung an)

- Svenja: Kleidertauschparty ist geplant für 7.6.
- Julian: Es waren viele Fragen die noch zu klären sind, soll das heute geklärt werden
- Svenja: braucht vllt Hilfe von Julian als Biologen, weiß nicht ob sie das draufstreuen soll

Julian: die Gärtner wollen das nicht machen?
Svenja: die machen schon relativ viel. Gärtner sind einverstanden, wir können das einzäunen oder markieren. Es gibt genug Blumenwiesenbomben, wenn Julian eine Empfehlung hat
Julian: je höher desto besser, nicht mähen wäre besser, nicht alles ist direkt gut für Insekten
Svenja: kann nochmal nachhaken
Paul W: Findet das mit dem Mähen auch interessant, wenn gemäht wird, wird komplett alles weggemäht, wenn sie das normal mähen, dann ist nichts mehr da, das muss man nochmal absprechen
Rina: Svenja macht unglaublich gute Arbeit
Julian: kannst du uns die Fragen schriftlich zur Verfügung stellen, an Wildblumenwiesen bleiben wir dran
Danny: schickt das gerne rum, gerade wenn neue Referentin das erbeten hat, dafür fehlt uns heute ein bisschen die Zeit
Svenja: wollte das nur zum Nachdenken mitnehmen
Danny: schickt gerne rum

Unifilm (Paul)

Paul: Ist laut Buchhaltung schon raus, aber noch nicht offiziell zurückgetreten. Wir haben erst nächsten Monat einen neuen Referenten. Aus Mangel an organisatorischer Power wurde Unifilm Programm abgesagt. Er plant open air über den AK, läuft über Förderverein und studwerk, bittet um Hilfe, wer hilft muss keinen Eintritt zahlen. Auch wenn Unifilm nicht mehr im Amt ist, läuft noch ein bisschen was. Wenn der Nachfolger gewählt ist, kann er hoffentlich abgeben
Danny: Es sind verhältnismäßig wenige Rechenschaftsberichte. Wir haben einige Vakanzen. Wir müssen Stuqua neu wählen, da Felix rausgeflogen ist, stud. Kultur auch vakant
Jonah: wie ist der aktuelle stand zu den offenen stellen
Maxime: Aktuell ist die Situation, dass einige Referate offen sind. Stuqua ist wichtig. Stud. Kultur wird vllt gar nicht besetzt, sie sind am überlegen, Grund für die Verzögerung kann er nicht sagen, da sich andere darum gekümmert haben. Ob Referat sich lohnt ist fraglich. Die Geschäftsstelle und Semestererstattung wurde neu besetzt
Moritz: meinst du auf die Ausschreibung werden mehr Leute aufmerksam, wenn in Printform verteilt
Maxime: Es liegt nicht in seinem Ermessen, was über Publikationen zu sagen. Wäre wahrscheinlich sichtbarer,
Paul: Spricht in Rolle der Stupisten. Es lohnt sich immer Referate nachzubesetzen, da bei Neuwahlen nicht automatisch jemand gefunden wird. Wir sollten gut suchen, man kann auch jetzt schon für nächstes Semester planen. Er hat verlängert, weil er hofft, dass er einen Nachfolger bekommt, der dann Neues planen kann. Er würde nicht sagen lohnt sich nicht, je früher Einarbeitung desto besser, selbes gilt für stud. Kultur, man kann leicht was auf die Beine stellen
Maxime: Wie bereits gesagt muss Irini was dazu sagen und das obliegt dem Asta Vorsitz, über die Frage müssen wir diskutieren, das ist ein Standpunkt unter vielen
Paul: wir können da gerne ein Meinungsbild machen, Stupa gibt Aufgaben in den AStA

- Severin: Bevor das hier ein Verfahren gibt, sollten wir überlegen, ob das sinnvoll ist. Der AStA Vorsitz muss sich das erst überlegen und schauen ob das sinnvoll und machbar ist
- Danny: niemand hat per GO ein Stimmungsbild beantragt. Besetzung ist auch immer eine Frage des politischen Willens und der Kosten-Nutzen-Abwägung. Im Endeffekt liegt das beim AStA Vorsitz,
- Severin: **GO Übergang in den nächsten TO Punkt**
- Paul: **formale Gegenrede**

**Abstimmung:
dafür, wir gehen in den nächsten TO Punkt**

TOP 06 Stand der bisherigen beschlossenen Anträge

- Danny: hat eine Tabelle für das aktuelle Verfahren, bedankt sich beim RCDS es ist unsere Aufgabe zu kontrollieren was mit den Anträgen passiert
- Julian: es geht darum zu schauen, wie der Stand mit den Anträgen ist. Es gibt Nachfragen
- Danny: Kann Eintragungen erklären, das ist geteilt
- Maxime: Das übliche Verfahren ist folgendermaßen: sie gehen mit dem Antrag zum Jour Fix oder zum UP, tragen das dann vor und die versuchen das dann bestmöglich umzusetzen. Manche Sachen sind schwer umsetzbar und die ganze Uni Leitung war etwas gelähmt, wegen Gesundheitsproblemen von UP. Was Irini gemacht hat kann er nicht sagen, bemühen sich das weiterzutragen, aber Anträge haben keine Bindung, die Verantwortlichen müssen das nicht machen
- Danny: Frage nach Zuständigkeit, es geht oft nicht nur um Theorie, sondern auch um gefühlte Zuständigkeit. Hier weit oben zB. mit digitaler Abgabe. Den Antrag nehmen sie mit, aber dann kommt das Argument Freiheit der Lehre. Da hat er Schwierigkeiten anzusetzen, wir können viel wollen, ist aber nicht immer direkt umsetzbar. Oft gibt es strukturelle Schwierigkeiten und sie laufen nicht offene Türen ein
- Julian: man kann davon ausgehen, dass sie standhaft bleiben, oft steht keine Grundangabe woran es jetzt hängt, fordert man da wieder was ein, wenn nichts passiert, muss Stupa nochmal was machen? Das wird alles nicht klar
- Danny: Wenn was verwiesen wurde kümmert sich auch der Ausschuss
- Maxime: Kann mit gutem Gewissen versprechen, dass sie nichts wegschmeißen, aber wenn sie 5 Mails schreiben und anrufen und niemand rangeht, können nur so viel machen, ihre Möglichkeiten sind begrenzt
- Danny: Sie können keine Liste ans Präsidium stellen, weil das an unterschiedlichen Stellen landet. Es ist schleppend. Es gibt Anträge die schon 2 Jahre beschlossen wurde und noch nichts passiert ist. Altes Problem
- Maxime: Es gibt Zuständigkeitsprobleme
- Moritz: GO des Stupas wurde schon 2 mal diese Amtsperiode geändert, das müsste noch veröffentlicht werden,
- Danny: das muss noch auf die Website, ist in Arbeit
- Severin: Glaubte der Rcds will darauf aus, dass sie informiert werden müssen, ist beruhigend zu hören, dass sie was machen. Das ist eine ziemliche Blackbox
- Maxime: vieles, was Vorsitz macht, wird ausgelassen, weil Rahmen sonst gesprengt wird
- Paul: wir könnten einen neuen TO Punkt schaffen, wo darüber berichtet werden kann zB. Stand zu Anträgen. Da kann Neues berichtet werden, damit wir ein

Gefühl haben, oft sieht man nicht was von Anträgen passiert ist, aber wir wissen nicht warum, zB. Fahrradzone

Maxime: wird juristisch geprüft

Paul: wurde nachgefragt

Maxime: war vor dem Vorfall vom UP

Danny: unser direkter Ansprechpartner fehlt. Er ist gegen TO Punkt, der bringt uns als Parlament nicht weiter, da steht dann immer ist in Arbeit. Vorsitz antwortet auch auf Nachfragen. Findet das abenteuerlich. Er will sich nicht drücken und will das so nachvollziehbar wie möglich liefern

Paul: Das schadet nicht, bei all den Sachen wo es nichts neues gibt, aber für Neues wäre das hilfreich. Im Januar gab es neue Info, damit man weiß, dass es sich bewegt, manches stellt man jedes Jahr neu, weil was verschwindet

Severin: Asta ist nicht böse, wenn man nachfragt. Transparenzbestrebung aus Pauls Richtung wundert ihn, ist gegen neuen TO Punkt, Bericht des AStA reichen aus

Julian: Ist auch gegen TO Punkt. Asta vorsitzende haben genug zu tun, man sollte am Ball bleiben, monatlich hält er nicht für nötig, wäre wichtig, dass da nichts im Sand versickert. Das war die Sorge, nachhaken wichtig

Celine: AStA Vorsitz hat super viel zu tun, niemand ist böse über nachfragen, aber noch ein Dokument fände sie schwierig, kann man so klären

Paul: war ein verfahrensvorschlag, es ging ihm darum, dass in Sitzung darüber geredet wird. Feedback fände er gut, das gibt es aktuell nicht. Im Vorsitzbericht wird selten berichtet was mit Stupa Anträge ist. Reicht, wenn kurz gesagt wird, was passiert

Mark: muss Paul beipflichten, genau wie er sagt, muss nicht schriftlich sein, wenn nichts passiert ist ein Satz und sonst Feedback, soll keine Kontrolle sein, sondern nur Feedback, ist schöner zu wissen was sich tut

Danny: wollte nicht den Versuch unternehmen eine Kontrolle abzublocken, würde auch in jeder Sitzung sagen, dass sich nichts geändert hat. Das könnte schnell frustrierend werden,

Kevin: will auch Paul beipflichten, dann stehts auch im Protokoll, wäre gut das zu haben

Julian: so wie er das vorschlägt wäre er einverstanden, aber eine Nachfrage würde reichen

Paul: man kann auch bei Anträgen kurz berichten, wenn es was gibt. Fragt nach Meinungsbild

Moritz: Die Grundidee ist nicht verkehrt, auch aus AStA Perspektive, zB. digitale Abgabe. Wenn nichts passiert ist alles ok, wenn jeder nachfragt, macht man mehr Druck, wir haben schon die Berichts TO Punkte, die können wir nutzen

Severin: verpflichtet Moritz bei, die Amis haben eine sehr gute online Plattform, da sieht man was sich tut, ist interessant zu wissen. Perspektivisch könnte man das vllt auf der Website tracken und vermerken, was wohin weitergeleitet wurde, wenn sich was tut mit älteren Anträgen wäre das auch sichtbar,

Maxime: Versteht den Wunsch, ist dementsprechend dafür auf dem Laufenden zu halten. Der Asta Vorsitz hat sehr großen Workload, Berichterstattung sollte nicht noch mehr Arbeit werden

Julian: geht davon aus, dass er erwarten kann, dass AStA Vorsitz eine Liste hat die könnte man zur Verfügung stellen.

Maxime: sowas hat er gemeint, wollte nur keinen extra TO Punkt, machen sie auch mit Danny

Paul: **GO auf Meinungsbild** auf kurzes Update zu Beginn der Anträge

(20:08 Daniel geht)

Julian: willst du Gegenvorschlag integrieren
Severin: hat überlegt ob man das Amt der Schriftführung stärken sollte gestärkt werden
Danny: wie soll der Go ausgeführt werden

(20:10 Daniel kommt zurück)

Wir stimmen ab -> Meinungsbild spricht sich dafür aus

TOP 07 Berichte aus universitären Gremien

Maxime: nichts Weiteres zu berichten
Danny: konnte wegen t4e nicht zum Internationalisierungsausschuss,
War in der Studierendenkommission mit Nele um Gelder zu verteilen

(20:13 Moritz)

Danny: damit Hiwis eingestellt werden können, haben sich berufen gefühlt sich für Projekte auszusprechen die Hiwi stellen ermöglichen
Severin: stud. Organisation mit Julius, war unspannend, wir werden alle akkreditiert, Es gab eine Kontroverse, Gruppe die die Mitgliedschaft beschränken, wird kontrovers diskutiert, das muss juristisch geprüft werden, da muss man noch abwarten. Bis auf eine Gruppe wurden alle reakkreditiert. RCDS sollte sich Namensänderung überlegen,
Danny: wofür keine Akkreditierung
Severin: Erstantrag, war an Staatsangehörigkeit geknüpft
Moritz: kann ergänzen aus Senat, stud. Vereinigung Ordnung wurde geändert, Hürde wurde etwas gehoben, da gab es keine Bedenken. Es gab einen Prüfauftrag ob eine verpflichtende Frauenquote geben sollte, dem wurde nicht entsprochen, bei 3 Studis schwer machbar
Julian: wenn sie in juristische Sachen gehen, an Akkreditierung sind Rechte gebunden, wie ist das im Wahlkampf, dürfen die nicht akkreditierten Gruppen Plakate aufhängen
Maxime: Stupa Kandidierende wurden ausgenommen, aktuelle Regelung weiß er nicht
Paul: Rückfrage, bei der Zulassung zur Wahl hat man ein Recht zu Plakatieren
Maxime: damals ja
Matthias: das passive Wahlrecht geht nicht mit Akkreditierung einher. In Mensa waren rassistische Plakate einer neuen Hochschulgruppen, haben auch erstmal passives Wahlrecht, Aufgabe des Wahlleiters, dann an ÄRat. Zum Plakatieren, man muss Einwilligung der Uni Leitung holen, wäre Eingriff in Chancengleichheit, gibt wahrscheinlich kein Problem, wenn nur mit Akkreditierung würde er dagegen vorgehen,

TOP 08 Wahl der Mitglieder des 69. Ältestenrates

Danny: Fragt nach Vorschlägen
Severin: Luca Stephan
Paul: Marcel Janes
Moritz: Maxime Jung und Johannes Klein

(20:22 Eli Simmet und Kevin verlassen die Sitzung)

Severin: wir können wählen und Vakanz lassen
Danny: wir setzen das nochmal auf die TO; man muss Erfahrung haben, darf aber nicht mehr aktiv sein
Severin: haben das auch durchgesprochen, zukünftig wäre ein Fachschaftsratsamt nicht mehr Ausschluss sein
Julian: Wie ist der Stand von Johannes, studiert er noch
Moritz: kein Gegenstand des Gremiums
Julian: wir müssen wissen ob der Amt ausüben kann
Paul: der ist Student

(20:26 Kevin Eli Simmet kommen zurück)

Danny: würde gerne abstimmen

Vorschläge werden einstimmig gewählt

Danny: kurze Pause bis 20:45 um 20:27

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden unterbrochen

(20:27 Nick geht)

TOP 09 Wahl eines Referenten für Studienqualität

Danny eröffnet die Sitzung um 20:48 wieder

Danny: hätte jemand ein Problem mit einem Foto. Danny erteilt Presse Fotoerlaubnis
Maxime: schlägt Felix Daum als Referenten vor
Danny: gibt es Fragen
Paul: wie willst du die Lücke schließen
Felix: gute frage, hofft nicht immer allein zuständig zu sein
Danny: wir wählen den Hauptreferenten und Co Referat wäre vakant
Paul: wählen wir halb oder ganz
Danny: wir wählen eine halbe Stelle

Wir stimmen ab Einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen

Felix: nimmt die Wahl an
(und fliegt aus dem Stupa, Kristin rückt nach, ist nicht anwesend)
Danny: hat gerade den Rücktritt von MT erhalten

TOP 10 Einrichtung einer Projektstelle Rechtsberatung LawClinic UdS e.V.

Matthias: tritt ohnehin zurück, weil es an der zeit ist, bedank sich für Vertrauen, ist seit 2017 in Asta

(20:54 Paul Weis geht)

Mattias: bleibt der Uni erhalten, solange er hier arbeitet, wird weiterhelfen, wurde sehr bereichert
Danny: will danke sagen für die letzten Jahre Arbeit Asta und Law Clinic, auch für größere Themen und für potentiell weitere Teilnahme an Asta und

Einrichtung einer Projektstelle, dazu kommen wir jetzt. Diese Projektstelle ist in demselben Ressort,
Paul: will auch danke sagen, beglückwünscht zum Studium,
Matthias: Law Clinic ist allen ein Begriff, ist eine stud. Rechtsberatung, aus der Not geboren, Rechtsberatung wurde angeboten. Das war informatorische Beratung, da nicht jeder

(20:57 Paul w kommt zurück)

Matthias: Beratung durchführen darf. Damals waren sie keine Juristen. Haftungsproblem, auch bei Fehlberatung, dem Problem wollten sie begegnen, Konstrukt stud. Rechtsberatung, ist win win, erste Infos bei Problemen und Studis sammeln Erfahrung im Menschenkontakt, im Jahr 2019 war alles vorbereitet, 2020 Corona, dann erstmal auf Eis gelegt, andere Probleme als verein beizutreten, haben die erste Reihe ausgebildet, die arbeiten schon mit ihm zusammen, haben auch neue Möbel und regelmäßige Sprechstunden, können auch spontan vorbeikommen. Koop Asta Law Clinic, war so organisiert, dass der vorsitzende der law clinic auch Rechtsreferat war, AStA Vorsitz war vorschlagsberechtigt, jetzt hat Matthias Probleme sich ablösen zu lassen, weil der Vorsitzende des Vereins auch gleichzeitig Astant wäre. Das ist eine immense Doppelbelastung, Nachfolge scheut das, ist viel Arbeit das zu übergeben, er führt Wartelisten und muss priorisieren. Idee ist zurückzutreten, verein noch zu machen und dann nach dem Staatsexamen der Nachfolge an diese zu übergeben. Er kann nicht mehr so viel zeit reinstecken, würde dem Projekt schaden

Maxime: ergänzend dazu, mit Einrichtung der Projektstelle müssen wir einen Nachtragshaushalt machen

Matthias: Finanzen reduzieren sich, AE Allgemein geht weg, AE würde er bei 300 Euro zu belassen, weil das angemessen sind, Zeit muss investiert werden. Wenn nächster Asta Rechtsreferat einrichtet nicht.

**Wir stimmen ab
einstimmig**

TOP 10 Wahl einer Wahlleiterin/eines Wahlleiters zu den Wahlen zum 69. Studierendenparlaments

Danny: gibt es Vorschläge
Maxime: schlägt Matthias Michael Thielen vor
Matthias: war in letzten Jahren Wahlhelfer. Der Wahlleiter hat jetzt keine Kapazitäten mehr. Er hat mit Danny geredet und etwas gehadert, aber er denkt vor dem Hintergrund der digitalen Wahlen und seiner Erfahrung, dass es Sinn macht, das zu machen. Er hat vor einen kleinen Leitfaden zu erstellen, wenn das dann in Zukunft jemand anderes macht, damit die Person sich einarbeiten kann, ist nichts was man vertieft macht. Bietet sich gerade an.

**Wir stimmen ab einstimmig dafür
Matthias nimmt die Wahl an**

TOP 11 **Aussprache zu digitalen Wahlen**

- Danny: wir haben Matthias beauftragt das zu checken
- Matthias: wir haben darüber gesprochen, grundsätzlich war Stupa dafür und mit stabstelle reden. Idee kam über Theo Jäger und Stabstelle für Digitalisierung, wir sind Test für Gruppenurwahl, die würden das auch in diesem Jahr zahlen. Hat-ten ein Treffen mit Unternehmen electric papers, die haben die Software ge-zeigt, war erst nicht überzeugt, aber man kann viel anpassen, das relativiert das so ein bisschen. Bezüglich Termine, spätestmögliche wenn wir 4 Tage ma-chen
- Severin: Glaubts in der Ordnung steht Urabstimmung muss 5 Tage sein, ist sich nicht si-cher
- Wir schlagen nach
- Matthias: 5 Tage wäre sinnvoller, spätestmöglich wäre der 19.Juni, dann hätte man ge-nügend Zeit, Mai wäre Frist für Wahlleiter, Wahlbekanntmachung am 8. Mai, hätte gerne so viel zeit wie möglich, ausreichend Zeit, dass Konsti in VL Zeit, Login über uni Kennung, oder individuelle Kennung, ist nicht in der Technik drin, schickt uns im Nachgang auch die Bedienungsanleitung. Wichtig wäre, die Info, dass man ungestört ist, wenn man Wahlgang startet, Geheimheit ist extrem eingeschränkt, können wir nicht kontrollieren, dann kommt eine An-leitung, man kann Kandidaten auswählen, nur der eigene Wahlkreis wird an-gezeigt, setzt voraus, dass die Einsicht ins Wahlverzeichnis früh ist (Wahlen in anderen Wahlkreisen), man kann wählen, dann fortsetzen, und dann überprü-fen und Stimmzettel abgeben und bekommt dann eine Bestätigung, das wäre die Demo
- Paul: du meinstest man meldet sich über Kennung an
- Matthias: Studikennung und Intranet
- Severin: Authentifizierung
- Julian: wie sieht es mit Datenschutz aus
- Matthias: die protokollieren den Vorgang und sichern Stimmzettel auf zwei verschiede-nen Servern, damit das getrennt ist, Verknüpfung zwischen Personendaten und Zettel nicht möglich. Das sind Server in Deutschland aber läuft über electric Paper Server, die sagen das das sicher ist, können wir nicht überprü-fen
- Severin: hatte sich das schon angeschaut, es gibt zwei verschiedene Verfahren, es gibt eine Serverlösung und eine Cloudlösung, warum macht uni das nicht selbst
- Matthias: unser Server ist das Ziel, aber erst müssen wir die Wahlordnung machen und dann entscheidet der Wahlleiter, andere Unis wählen Wahlkommission, das können wir uns überlegen, weil bessere Absicherung über verschiedene Per-sonen im Gremium, wollte keine Tiefgreifende Änderungen in der Wahlleitung vornehmen
- Sven: wie wird die Stimmberechtigung vergeben
- Matthias: kann die technischen Details nicht erklären, läuft über die Kennung, man kann sich nur einloggen, wenn man berechtigt ist, die treffen sich, implementieren und testet mit echten daten einmal durch, Wählerverzeichnis muss in Excel form eingereicht werden
- Sven: wenn er Kennungen gesammelt/geklaut hätte, was würde der wirkliche Besit-zer sehen.
- Matthias: er würde nichts machen können, das Missbrauchsrisiko besteht, ist ein erhöh-tes Risiko
- Julius: Kann man das auch in anderen Sprachen machen

Matthias: in Englisch geht's auf jeden Fall, hat er angefragt
 Paul: würde gerne Französisch noch einarbeiten
 Julius: wie und bei wem kommt Ergebnis an
 Matthias: eins der größeren Probleme, Öffentlichkeit der Wahl ist eliminiert, sie bekommen nur Ergebnis, man kann den Vorgang darstellen, Vorschlag Jäger -> automatisches Erstellen eines Digitalen Stimmzettels als PDF Datei, was macht Ärat, wenn Wahl komisch gelaufen, könnte man ausdrucken und zählen, ist sich aber nicht sicher, in einem Passus wurde geschrieben, dass das nicht bereitgestellt werden darf, weiß aber nicht genau wie das gemeint wurde
 Jessica: PDF hilft nicht weiter, wenn digital erzeugt wurde, weil nachher ausdrucken
 Matthias: weiß nicht wie darstellbar
 Severin: kann man nur mit gezielten PDFs machen
 Matthias: wenn das keinen Sinn macht dann wichtiger Hinweis, frage wie ist das nachprüfbar
 Paul: was machen wir, wenn 10 Passwörter geklaut, uni karten haben einen Chip, könnte das eine Lösung sein
 Matthias: riesiger technischer aufwand
 Paul: Handys können das lesen
 Matthias: eigentlich wollen wir das ja vereinfachen
 Marvin: was man überlegen könnte, wäre die Uni aufzufordern zu 2 Faktor Authentifizierung, aber das nur optional
 Severin: das wäre ein riesiger aufwand, Hauptkritik dass man das dann nicht mehr nutzen kann, wenn Handy nicht funktioniert
 Jessica: allgemein zu Unikarten, ist relativ simpel sich Karte zu nehmen auch für andere Personen
 Paul: würde das Präsenzwahl ausschließen
 Matthias: ja, kommt drauf an wie man das regelt, es gibt wahlstandorte aber mit Tablet und Kabine, als Kompensation für Störungen kann man kontingent überlegen

(21:35 Daniel verlässt uns)

Rina: gibt's Erfahrungen
 Matthias: es gibt ganz gute Erfahrungen, andere Unis machen das auch schon, glaubt dass man gut damit arbeiten kann. Problem eher rechtlich, wenn jemand Wahlordnung anfechtet wird es problematisch
 Severin: es gibt eine ganze Reihe von Referenzen

(21:37 Moritz geht)

Matthias: wir hätten damit eine ordentliche technische Grundlage, wir müssen das auf eine rechtliche Grundlage stellen. Frage nach Geld. Fast 4000 Euro in diesem Jahr, in nächstem Jahr nur noch 650,

(21:39 Moritz kommt zurück)

Studentenschaft zahlt eventuell ein Drittel, Wahlkosten verdoppeln sich, wir müssen uns fragen ob der Haushalt das hergibt, das wäre 20 ct Aufschlag nur führ Wahlen bei Umlagen für Studierendenschaft, alle 2 Jahre nur 4000 dann 10000
 Jessica: wir waren uns bewusst, dass es teuer wird, wenn man das selbst hostet wird das teuer,

Matthias: ist nicht das finale Angebot, hängt auch stark davon ab, wie sich Wahlbeteiligung

(21:42 Emmanuel geht)

Vorschlag: man schaut sich das mal zwei Jahre an und überlegt dann ob man das weitermachen will

Julian: bei wie viel liegen wir aktuell bei Kosten der Wahl

Matthias: hält sich im Rahmen, mit Briefwahl 1000 Euro drauf

Maxime: Antrag Gast Rederecht einzuräumen

Gast; wird der Vorschlag angehängt

Matthias: muss er rückkoppeln und dann schickt er es uns

Rina: ist das nachhaltiger

Matthias: kann er nicht beurteilen, Hauptargument ist die Steigerung der Wahlbeteiligung

Julian: was wäre bei Anfechtung

Matthias: hängt von der Wahlordnung ab, es gibt Unis bei denen das angefochten wurde und das wurde dann für ungültig erklärt

(21:47 Sarah geht)

Matthias: Hat schon mal ein bisschen gesammelt und hat einen Entwurf für die Änderung der Wahlleitung, hat electronic papers gefragt, die haben abgewiegt, es gibt ein Urteil, ganz so einfach ist es nicht, viel dreht sich um Wahlgrundsätze, hält sich die Waage, weil wir das kompensieren. Wahlordnung muss vorsehen, dass die die verpflichtet werden Wahlgrundsätze achten und Haftung geregelt ist. Bsp. Jena, die haben die Wahlordnung angepasst, wenn man das ordentlich macht ist das Ergebnis nicht wirklich anfechtbar, Störungen und Manipulationen müssen abgebildet werden, es muss Vorgaben an die Wahlordnung geben, man spielt die Eventualitäten durch, mehr kann man seiner Meinung nach nicht machen. Letztendlich sind es nur Studierendenwahlen. Will das bis Ende der Woche fertig haben und dann rumschicken. Problem Wahlordnung, es gibt Änderungen aber die sind nicht konsolidiert (komplett ohne Anhang). Hat einen Vorschlag eines Ablösegesetzes gemacht, alte Ordnung ohne Kraft, Neue in Kraft, hat neu sortiert, hat auf sensitive Sprache angepasst

Julian: Stimmabgabe digitalisieren, wie ist es mit Listen, kann man das auch digital einreichen,

Matthias: alles schriftlich

Julian: kannst du da auch dran

Matthias: unterschreiben mit Hand auf Papier, auch für Einverständniserklärung, würde aber bei Nichteinreichen nicht drauf bestehen das Betreffende nicht mehr kandidieren. Kann man ändern, wenn in Textform dann auch Email und das wäre schwierig. Paar kleine Anpassungen zum Verständnis. Problem ist, dass die Wahlordnung nicht mehr 8 Wochen vor Wahl geändert werden kann. Wir müssten das bis Montag in einer Woche entscheiden, wir könnten das auch in 2 Wochen machen, Wahlergebnis kann nicht angefochten werden, aber Risiko

Severin: wir sollten korrekt sein

Matthias: schickt uns das Montag, bis zum 24. Müssen wir das machen

Severin: wie haben wir vertragliche Verpflichtungen, lhg ist dafür wäre spannend zu sehen wie sich die Wahlbeteiligung sich verhält wir sollten die

- Wahlbeteiligung hochbekommen und wenn das das beste Werkzeug ist, dann sind kosten vertretbar
- Dani: Verständnisfrage, wie wäre es, wenn wir das jetzt einmal testen, müssen wir uns verpflichten
- Matthias: immer auf ein Jahr, nächstes Jahr 4000 Euro dieses Jahr keine Kosten
- Dani: wir könnten jetzt einmal ohne Kosten probieren und wenn wir merken, dass es nicht klappt können wir es in Zukunft lassen
- Matthias: wir sind im Vorvertrag, muss das morgen sagen sonst macht er sich haftbar
- Paul: findet digitale Wahl gut, die Frage ist ob wir das schaffen beschlussfähige Sitzung zu machen oder dass erst bei der nächsten Wahl
- Dani: Kosten
- Matthias: wir haben uns nicht verpflichtet, aber haben dann nicht die Möglichkeit das kostenlos zu testen, ist für alles offen
- Jonah: wenn wir das jetzt probieren und wenn das nicht rechtens war, müssen wir dann nächstes Jahr das Geld bezahlen
- Matthias: wir könnten das sogar nochmal online machen, wäre komisch, wenn daran gescheitert. Uni macht den Vertrag, das bleibt wahrscheinlich so. Muss wissen, was er stattdessen sagt
- Jonah: RCDS auch dazu
- Julias: auch Jusos dafür
- Lea: GHG auch
- Danny: wir beauftragen den Wahlleiter mit den folgenden Schritten und fassen dazu einen Beschluss

Wir stimmen ab einstimmig dafür

- Matthias: wir müssen das ordentlich bewerben
- Julius: Zugang ist link
- Matthias: Zugang via E-Mail und qr code

(22:09 Moritz verlässt uns)

- Matthias: wir dürfen nicht neben denen stehen, wenn sie wählen
- Severin: können wir Nichtwahlzonen einführen
- Danny: wir haben sowieso Vorschriften, wir machen um 22:10 kurz Pause,

Danny unterbricht die Sitzung
eröffnet Sitzung um 22:22

TOP 13 Anträge

- Danny: wir starten mit eSport Antrag, wir haben einen Gast, Danny erteilt Rederecht
- Gast: ist Informatikstudent, hat eSport gruppe gegründet, hat sich beworben für Akkreditierung, sind seit 5 Jahren akkreditiert, haben mehrere Teams, veranstalten Events. Grund warum er das sagt: will gerne als Hosport anerkannt wird. Haben 160 aktuelle Mitglieder, verfolgen nicht wer rein und raus geht. 5-6 Teams in der deutschen Liga, Frankreich hat ESport anerkannt, andere Unis sind uns voraus und haben das schon anerkannt
- Danny: gibt es fragen
- Severin: wie wirkt sich das auf Finanzmittel aus
- Gast: will Teil des Hosport sein, ist sich nicht bewusst wie Etat funktioniert
- Severin: Motivation ist Hochschulsport, was ist Grund
- Gast: von Uni anerkannt, Werbung, Kurse anbieten,

Ayush: geht es um Spiele? sinn ist sich zu bewegen, beim eSport sitzt man
Gast: Schach -> zählt als Bewegung
Celine: arbeitet im Hosport, wenn wir dem was schicken, der wäre verschreckt, sie schlägt vor ihn vorzuwarnen, sonst reagiert er mit Ablehnung, Beschluss könnte Angst auslösen
Danny: wir müssen verlängern um eine Stunde
Rina: Argument Sport -> gesund stimmt dem nicht zu, Verletzungen, Sport sollte Spaß machen
Marvin: für mentale Gesundheit ist es förderlich
Ayush: stimmt nicht zu
Lukas: soziales spielt eine Rolle beim Sport.

(22:35 Ayush geht)

Manuel: es gibt durch aus einen Teamaspekt
Paul: jetzt ist Schach zugelassen, jetzt könnt ihr besser argumentieren
Severin: verliert ihr eure Autonomie
Manuel: der Titel der Studentischen Vereinigung bringt wenig, kein Raum, das hat keinen Vorteil
Paul: ist nicht ausgeschlossen eSport als Sport zu sehen, man könnte Medaillen dafür verdienen
Celine: ihr wollt mehr Werbung und mehr für die Studis
Manuel: ist eine lange Diskussion,
Celine: gesellschaftliche Komponente, damit könnte man argumentieren
Severin: konsensfähig, findet Antrag gut, ihn stört der Adressat, was ist das Ziel, soll uni das anerkennen oder Studierende oder Hosport
Manuel: Anerkennung der Universität würde ihnen viel bringen, ist nicht mit den Strukturen vertraut
Severin: versteht das, Unisenat wird nicht damit befassen, konkreter Adressat, bringt Beispiel, vielleicht sollte man den Adressaten konkretisieren, zb. Studierendenschaft erkennt das an oder wirklich an Vorstand von Hochschulsport richten
Manuel: wenn Stupa das anerkennt, geht das Hand in Hand ?
Danny: wir können niemanden zwingen, auch wenn wir das jetzt anerkennen, müssen die das nicht machen, wir machen eine Absichtserklärung, Adressat ist nicht unwichtig, muss wissen wo er nachhakt,
Paul: Formulierungsvorschlag: Das Studierendenparlament möge beschließen, dass eSport als offizieller Hochschulsport anerkannt wird und als solcher vom Hochschulsport als Sportart zugelassen wird
Julian; das ist jetzt doppelt und kein Satz
Celine: das ist schwierig, wir können nicht beschließen, was der Hochschulsport macht
Paul: könntet ihr euch das vorstellen als Asta Gespräch mit Celine und Hochschulsport zu suchen
Maxime: Gespräch ist gar kein Problem, für die die den Kennen, den nicht zu verschrecken wird kompliziert
Paul: du hast recht, man müsste das nochmal anders formulieren
Julian: was halten die Jusos für den besseren Weg
Kevin: will beides, Antrag und Beschluss damit man sieht

Severin: Die Studierendenschaft der Universität des Saarlandes erkennt ESport als Sport an. Ferner sollen die Organe der Studierendenschaft auf die Anerkennung von ESport als Sport auf universitärer Ebene hinwirken.

Paul zieht Änderungsantrag zurück

Celine: findet Severins Vorschlag super, Pauls ist schwierig

**Wir stimmen den geänderten Antrag ab,
16 dafür 1 dagegen**

Antrag RCDS E Examen

Julian: Anträge auf Bundesebene in Stupas hineintragen, gutgemeinte Vorschläge. Die müssen 5 Stunden mit der Hand schreiben, warum muss das bundeseinheitlich geschehen, weil Anpassung, Bayern und BaWü sind raus. Für Juristen wäre tippen angenehmer und ist Berufsfeld näher, soll geschützt sein, die Voraussetzungen können gegeben werden, bestreben wäre das ins Justizministerium hineingetragen werden, beides soll möglich sein

Severin: **GO beantragt einen TO Punkt einzufügen um die Außerordentliche Sitzung zu planen, eventuell ausnahmsweise für Wahlordnung hybrid machen: Aussprache außerordentliche Sitzung**

Danny: wir unterbrechen die Anträge für den neuen TO Punkt und frieren den aktuellen Punkt ein

TO Außerordentliche Sitzung

Kevin: wir brauchen 2/3 Mehrheit und wir müssen die innerhalb der Woche zusammenbekommen, online wäre leichteste Variante

Severin; wir haben 3 Tage Ladungsfrist und wenn keine Mehrheit dann nochmal 3 tage und dann immer noch 2/3 Mehrheit, Severin ist kein Fan der Onlinewahl, will einen Initiativantrag: Stimmberechtigte Onlineteilnahme für die nächste außerordentliche Sitzung zuzulassen

Paul: TOP Anträge sollte dann nicht in der TO auftauchen

Danny: wird das nicht zulassen, weil das kein Guter Plan ist, wir können nicht den TO auf Eis legen und ihn dann ewig da lassen

Paul: will nicht, dass Anträge durch online Wahl abgestimmt werden, will online nur aushebeln für Wahlordnung

Severin: nimmt Pauls Änderung nicht an

Paul: wäre das ok, wenn wir keine neuen Anträge einbringen, das reicht ihm und dann verzichtet er auf den Vorschlag

Julian: spricht sich gegen den Vorschlag der Jusos und LHG aus, wir haben das alles so besprochen, wenn wir ignorieren was wir beschließen schwierig

Rina: **GO auf sofortige Abstimmung**

Julian: **Gegenrede**

**Wir stimmen die sofortige Abstimmung ab
Dafür 6 dagegen 9 Enthaltung 1**

Wir stimmen nicht direkt ab

Julian: findet es bodenlos frech, in einem demokratischen Prozess die Gegenstimme auszubremsen findet er nicht sauber. RCDS spricht sich dafür aus das beizubehalten

Rina: hat ihn nicht unterbrochen, wurde drangenommen, ist nicht als frech zu titulieren, ist Teil der Go und demokratischen Prozess

Julian: Du hast laut reingerufen

Paul: findet das auch schwierig, aber Wahlordnung ist wichtig für Wahl und das verpassen der Chance das kostenlos auszuprobieren, das ist es ihm wert einmal über die Prinzipien drüber zu gehen, 10000 Euro schwere Wahlordnung

Lukas: Anliegen digitale Wahlen ist wichtig, Entscheidung ist wichtig, davon wollen sie absehen hier herüberzugehen

Severin; will die Ausnahme nicht leichtfertig treffen, pflichtet Paul bei, ist eine relevante Ausnahme, glaubt nicht, dass es nochmal eine Ausnahme geben wird, wir haben viele Sitzungen so gemacht, das ist im Interesse das so zu machen

Julian: ehrliche frage, wenn das Ding jetzt beschlossen wird, gehen dann zwei Leute

Kevin: manche müssen arbeiten

Julian: warum können wir die Anträge jetzt nicht beschließen, versteht er nicht

Paul: sieht er ein, Sein Kalender ist sehr voll, weiß nicht ob er es schafft

Julius: hält das für eine gerechtfertigte Ausnahme, wäre auch bereit, wenn Leute nur bei Änderung der Wahl beteiligen um Problem abzumildern

Julian: weiß nicht ob das satzungsgültig ist,

Danny: ist es nicht

Rina: weiß nicht ob uns das um die Ohren fliegt, wenn das im Protokoll steht, das ist gegen die Gleichheit entweder ganz oder gar nicht

Julius: wäre nichts Beschlossenes, sondern eine Absprache zwischen hgs

Danny: wenn wir das jetzt alle tun aber wir machen uns vor unseren eigenen Beschlüssen lächerlich

Julius: wenn wir das ändern um 10000 Euro zu sparen

Kevin; eher schlecht, wenn wir nicht abweichen

Paul: **GO auf Schließung der Redeliste**

**Wir stimmen ab
die Mehrheit ist dafür, wir nehmen den Initiativantrag an**

Danny: geht jetzt jemand aus Protest oder machen wir weiter

Lukas: hat die Befürchtung, dass jetzt die Jusos gehen und Anträge nicht mehr beschlossen werden können

Wir sind wieder in dem ursprünglichen TO Punkt

(23:21 Marvin geht)

Paul: hatte vor zu fragen ob das ein Stupa Thema ist kann das unterstützen, weil gut dargelegt, wenn das nutzt würde

(23:22 Marvin kommt zurück)

Maxime: sehr nette Geste des RCDS, aber Fachschaftsrat ist schon dran, die planen, das geht in eine andere Richtung, keine Kontaktaufnahme, würde vorschlagen das zu vertagen

Dani: findet den Antrag im Grundsatz sehr sinnvoll, wenn sie sich ihre Klausuren anschaut kann sie gar nichts mehr lesen, man schreibt 25 30 Seiten, jetzt

sollen Ruhetage gestrichen werden sehr viele Klausuren. Wenn Fachschaft was anderes plant, mehr Durchschlagskraft, vielleicht auch anders
Maxime: war nur die Bitte erst mit Fachschaftsrat zu reden
Julian: sind sehr juristenlastig, irritiert was sie stören würde
Maxime: Fachschaftsrat wurde nicht mit ins Boot genommen, sollte er nur mitteilen und um Vertagung bitten
Paul: versteht was Maxime meint, Fachrichtung sollte sich kümmern, kommt von anderer Richtung aus Bundesverband, sollte Fachschaftsrat kontaktieren in der Zukunft, würde aber nicht drauf bestehen zu vertagen

**Wir stimmen ab:
Einstimmig dafür**

Julian: empfiehlt Maxime vorher mit der Fachschaft ins Gespräch zu kommen

(23:29 Dani geht)

Antrag RCDS Chancengleichheit

**GO Paul sofortige Abstimmung
Einstimmig bei 3 Enthaltungen**

Antrag rcds Ehrenamt fördern

**GO Sofortige Abstimmung
Einstimmig bei einer Enthaltung**

Antrag RCDS Verfassungstreue

**GO sofortige Abstimmung
Gegenrede
Abstimmung: dafür 8 dagegen 5 Enthaltung**

**Julian zweifelt die Beschlussfähigkeit an
Wir sind 14 und damit nicht mehr beschlussfähig**

Danny schließt um 23:37 die 5. ordentliche Sitzung

TOP 13 Verschiedenes

Saarbrücken, den 12.04.2023

Danny Marlon Meyer
Vorsitzender des 68. StuPa


Lea Berger
Schriftführerin des 68. StuPa